

Die Klassifizierung von Dahlien

Die Einteilung der Gartendahlien in **Klassen** ist eine rein "gärtnerische Kategorisierung" aus vorrangig kommerziellen Aspekten der Züchter. Botanisch gehören **alle** tausendfach hybridisierten Gartendahlien zur **Art *Dahlia variabilis*** in der **Gattung *Dahlia* Cav.** Ein weiterer botanischer Name ist ***Dahlia X hortensis***. Zu Beginn des 19. Jh wurden sie aus den beiden Arten ***Dahlia coccinea* Cav.** und ***Dahlia pinnata* Cav.** (?) gekreuzt.

Einfachblühende Dahlien

... haben **Blumen*** mit einem einfachen Kranz von 8...10 Blüten, die einander überlappen können. Die Mitte bildet eine sichtbare flache Scheibe. Zu dieser Klasse gehören viele Mignon- und TopMix-Dahlien. Durch ihre leuchtende Scheiben sind sie im Garten ein wahrer Magnet für die Insekten.

Anemonendahlien

... haben Blumen mit einem oder mehreren Kränzen von meist flachen Randblüten, die sich oft überlappen. Sie haben eine dichte Gruppe röhrenförmiger Scheibenblüten die länger sind als bei den Einfachblühenden. Die Scheibe ist dabei nicht sichtbar.

Halskrausendahlien

... haben Blumen mit einem äußeren Kranz von meist flachen Randblüten, die einander überlappen können und mit einem inneren Kranz, der "Halskrause", die meist eine andere Farbe hat. Diese besteht nicht aus Blüten, sondern aus umgebildeten und deformierten Staubgefäßen (Petaloiden). In der Mitte ist, wie bei den Einfachblühenden, eine Scheibe.

Seerosendahlien

... haben wie Dekorative Dahlien gefüllte Blumen. Charakteristisch sind meist kleinere und dafür größere Blüten, die sich um ihre Längsachse leicht nach innen oder außen rollen. Sie geben der Blume ein flaches Aussehen. Ihre schalenförmigen Blüten haben große Ähnlichkeit mit einer Seerose.

Pompondahlien (Pompon = franz. "Bommel")

... haben ähnliche Blumen wie die Balldahlien, sind aber stärker kugelförmig gerundet und auch deutlich kleiner. Idealerweise sind sie nicht größer als ein Golfball. Ihre Blüten sind vollständig röhrenförmig nach innen gerollt.

Balldahlien

... haben dicht gefüllte Blumen, die ballförmig rund oder leicht abgeflacht sind. Auch die Blüten sind an den Spitzen abgerundet und um ihre Längsachse über mehr als die Hälfte eingerollt. Die perfekte Balldahlie ist geschlossen und hat die Form eines abgeflachten Apfels. Viele Dahlienfreunde verbinden mit der Balldahlie den früheren Sortenbegriff der "Georgine".

Dekorative Dahlien

... haben dicht gefüllte Blumen, die keine Scheibe zeigen. Ihre Blüten sind flach und breit, gelegentlich um die Längsachse leicht nach innen oder außen gerollt, meist offen - und im Gegensatz zu den Semi-Kaktusdahlien - mit einer stumpfen Blüten spitze. Dekorative Dahlien wurden früher auch als "**Schmuckdahlien**" bezeichnet. Sie bilden mit Abstand das Gros aller Dahliensorten.

Kaktusdahlien

... haben dicht gefüllte Blumen. Die Blüten sind zugespitzt, schmal und um die Längsachse mehr als die Hälfte nach außen gerollt. Sie sind entweder strahlenartig gerade (*engl. straight*) oder in sich gedreht und gebogen (*incurved*). Diese Dahlienklasse ist der europäische Nachfahre des Naturart-Hybriden *Dahlia juarezii*.

Semi-Kaktusdahlien

... haben dicht gefüllte Blumen. Die Blüten sind zugespitzt und schmaler als bei den Dekorativen, aber deutlich breiter als bei den Kaktusdahlien. Sie sind um die Längsachse weniger als die Hälfte nach außen gerollt, an der Basis breit und in sich gerade oder gebogen. Sie sind meist großblumiger als Kaktusdahlien.

Hirschgeweihdahlien

... haben gespaltene Blütenenden, sind "ausgefranst" (so auch die englische Bezeichnung "*fimbriated*"). Sie ähneln in ihrem Flor häufig den Kaktus- oder den Semi-Kaktusdahlien. Ihre meist gebogene Randspaltung kann zwei- und dreifach sein.

Sterndahlien

... haben nur einen Blütenkranz, der "sternförmig" angeordnet ist. Ihre Blüten sind meist nach oben gebogen, eingerollt, laufen spitz aus und überlappen sich kaum. Ihre Scheibe ist stets sichtbar.

Orchideendahlien (gefüllt)

... sind vollständig gefüllt, ihre Blüten sind nach oben oder unten leicht gerollt, oft gedreht, von graziler Formgebung und in ihrem Habitus mit einigen *Orchideenblüten* vergleichbar.

Päoniendahlien

... haben zwei oder mehr Ringe von flachen Randblüten (*duplex*). Sie sind halbgefüllt oder auch ungefüllt und oftmals unregelmäßig angeordnet. Die Mitte bildet eine flache, meist deutlich sichtbare Scheibe. Viele von ihnen sind dunkel- oder rotlaubig.

Stellardahlien

... haben schmale, nach unten gebogene und leicht nach innen gewölbte Blüten. Die Blumen sind locker gefüllt und haben eine rundliche Form. Sie sind heute noch Exoten unter den Dahlien, erfreuen sich aber bereits wachsender Beliebtheit.

Diverse Dahlien

... dazu zählen alle übrigen Dahliensorten, die nicht einer anderen Klasse definitiv zugeordnet werden können. *Chrysanthenblütige Dahlien* sind typische Vertreter.

Beet-, Park-, Container- oder auch Mignon-Dahlien bilden keine eigenen Klassen, sie ordnen sich nach ihren Blütenformen ein.

* Unter "**Blume**" ist hier der **Blütenkopf** der Dahlie zu verstehen.

